

# MACHINES

Von Rahul Jain (Indien, 2018)

Gewinner des Official Competition Zürich Film Festivals / an 6 anderen Dokufilmfestival gezeigt weltweit...



Ein Dokumentarfilm über Stofffärbefabriken in Indien. Ein Film ganz ohne Frauen, über Stoffherstellung für Frauen. Aber nicht über Stoffe, die für unsere Kleider bestimmt sind, denn die Farben und Muster sind eher auf den indischen Markt gerichtet.

Es zeigt in eindrücklichen Aufnahmesequenzen verschiedene Maschinen, Männer, Arbeiter, die an diesen uralten, verdreckten, verfetteten Maschinen arbeiten, ebenfalls wie Maschinen. Arme Teufel, die nicht wissen, wie sich für ihre Rechte zu wehren. Am Ende des Films sehen wir ausschliesslich ratlos blickende männliche Gesichter, die sich nicht wehren können, die einfach schufteten, gelegentlich auf den Stoffballen schlafen, sich ausruhen, dann wieder mechanisch irgendwelche Arbeiten ausführen und es scheint, dass sie auch über Generationen nicht aus ihrem Elend herausfinden werden. Denn ohne Bildung wissen sie nicht, an wen und wie und womit sie sich wenden sollten, damit sich etwas in ihrem Leben, in der Herstellung der Produkte ändert. Ein sinnlos wirkender Mechanismus. Sollten wir schlechtes Gewissen haben, weil es an vielen Orten der Welt so viel Korruption, Unwissenheit, Mangel an Bildung, Ausbeutung, Misswirtschaft gibt? Was könnten Gewerkschaften erzielen? Scheinbar werden die meisten Gewerkschaftsbosse getötet.

Am Schluss des Films werden riesige Stoffmengen verbrannt. Und ich werde ein wenig verstört und ratlos in unsere Realität voller Kleiderläden entlassen. Ein Film, der einen kleinen Spalt zur Stofffärberei in Indien öffnet, Fragen aufzeigt, ohne Antworten zu suchen oder zu finden.



---

## Katka Räber-Schneider

Psychologin / Paar-Coaching, Trauerreden, Autorin, Journalistin, Fotografin

---